

REGIONALES ARBEITSPROGRAMM

2023

DER REGION

OBERSTEIERMARK OST



Formale Angaben zum Arbeitsprogramm

Region	Obersteiermark Ost
Geltungszeitraum des AP (Jahr)	2023
Beschluss der Regionalversammlung (Datum)	21.09.2022 (Versanddatum Umlaufbeschluss)
Vorsitzende(r)	BGM Friedrich Kratzer
Ansprechperson	Mag. Jochen Werderitsch
Kontaktdaten (Postadresse, Tel., E-Mail)	8700 Leoben, Prettachstraße 51, 03842/802-1100, regionalverband@obersteiermark.at

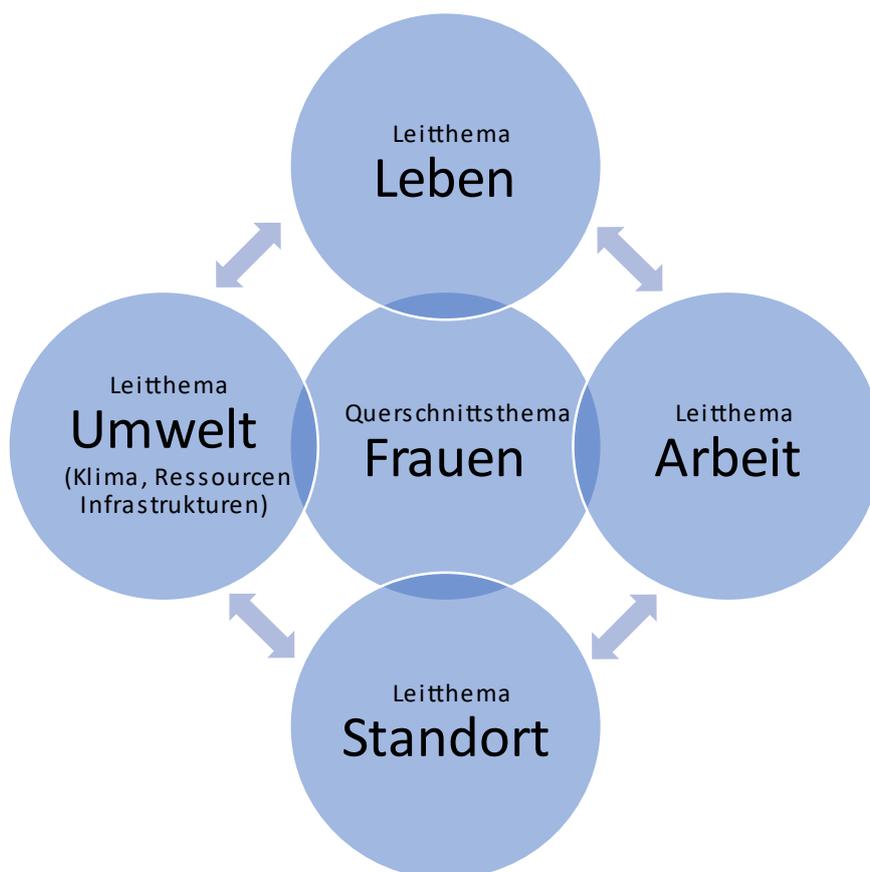
Bezug des Regionalen Arbeitsprogramms 2023 zur Regionalentwicklung in der Region

Aktueller Umsetzungsstand des Regionalen Entwicklungsleitbildes: Welche thematischen Schwerpunkte wurden bisher gesetzt? Welche Maßnahmen / Projekte befinden sich derzeit in Umsetzung? Auf welchen Vorarbeiten setzt das Arbeitsprogramm 2023 auf?

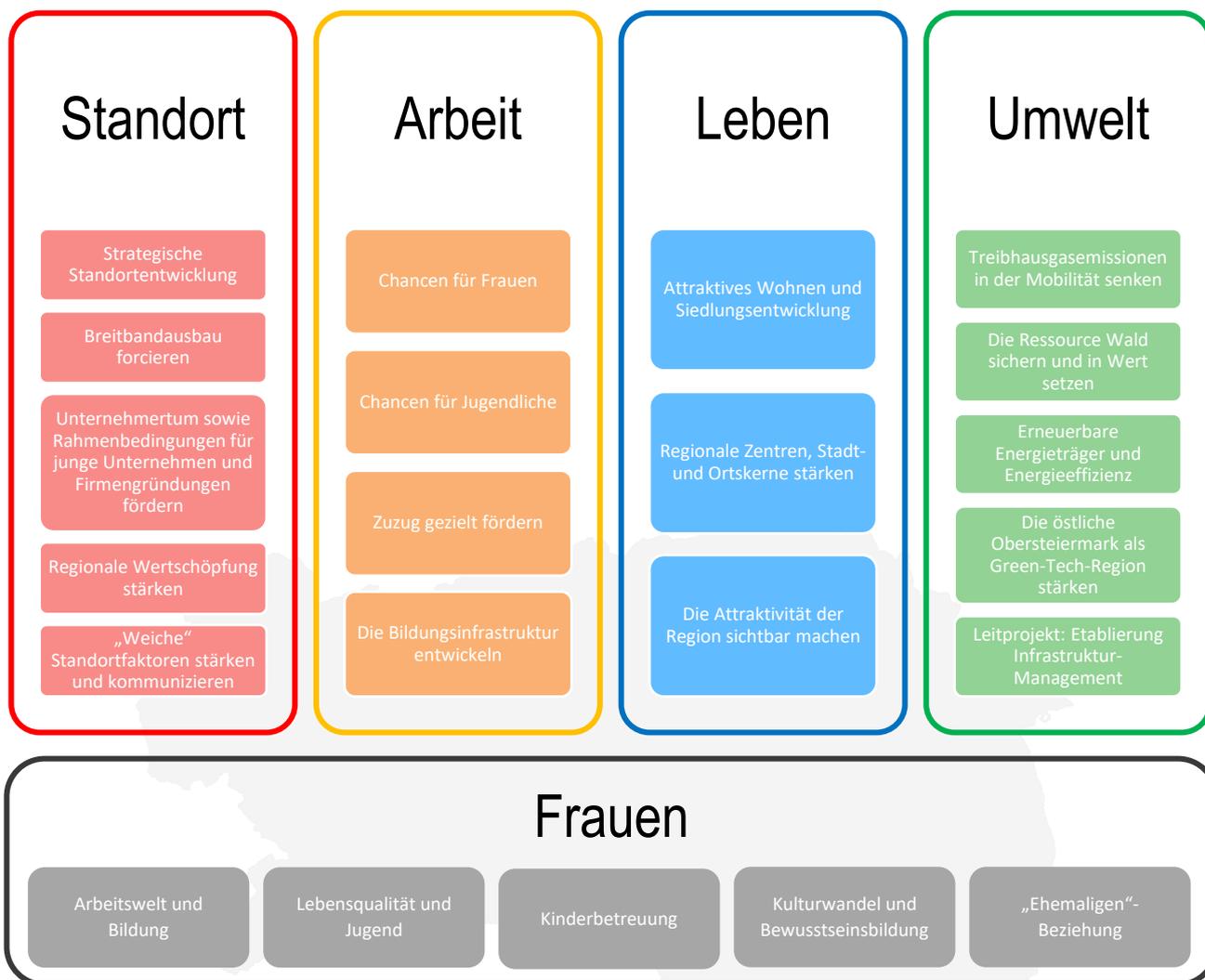
In ihrer Sitzung vom 04.07.2022 hat die Regionalversammlung der Region Obersteiermark Ost die Regionale Entwicklungsstrategie 2022+ beschlossen. Damit wurde der Weg für eine erfolgreiche Regionalentwicklung in den nächsten Jahren vorgezeichnet. Der Erstellung ging eine systematische Evaluierung des Leitbildes 2014+ und der durchgeführten Projekte voran. Dabei zeigte sich, dass die Ziele des Leitbildes 2014+ weiterhin von Relevanz sind. Die Erkenntnisse dieser Evaluierung wurden um die Beiträge zahlreicher Stakeholder, Institutionen, Expertinnen und Experten sowie Rückmeldungen im Zuge einer repräsentativen Bevölkerungsbefragung ergänzt, wodurch eine fundierte Basis für die nunmehrige Entwicklungsstrategie gelegt werden konnte.

Die Leitthemen der Entwicklungsstrategie 2022+ lauten **Standort – Arbeit – Leben – Umwelt**. Besonderes Augenmerk gilt dabei den **Frauen**. Ob in Arbeitswelt, Bildung oder öffentlichem Leben: Bedürfnisse von Frauen werden berücksichtigt, ihre Lebensqualität und Chancen gezielt verbessert und so die Attraktivität der Region für Frauen erhöht. Dementsprechend bilden Frauen auch das Querschnittsthema in der Entwicklungsstrategie 2022+.

Die prioritären Leitthemen 2022+ greifen ineinander:



Handlungsfelder zu den Leitthemen:



Die prioritären Leitthemen und zugehörigen Schwerpunkte dienen als strategischer Rahmen der im APRO 2023 definierten Leitprojekte. Die Regionalmanagement Obersteiermark Ost GmbH, die beiden LEADER-Managements Mariazellerland-Mürztal und Steirische Eisenstraße sowie andere Projektträger der Region handeln in ihrer Arbeit entlang der Ziele der Entwicklungsstrategie 2022+.

Das Arbeitsprogramm berücksichtigt sämtliche EU-, Bundes- und sektorale Landesstrategien, wenn diese im Rahmen der Umsetzung des Stmk. Landes- und Regionalentwicklungsgesetzes in der Region Obersteiermark Ost Relevanz haben.

Geplante Schwerpunkte und Leitprojekte im Rahmen des vorliegenden Arbeitsprogrammes: Welche Aktivitäten des Vorjahres werden fortgesetzt, welche Outputs werden erwartet? Welche neuen Themenbereiche / Projekte sind geplant, wie stehen diese im Kontext zu den regionalen Entwicklungsschwerpunkten? (max. 4 Seiten)

Nachfolgend ist eine Übersicht der geplanten Leitprojekte des Arbeitsprogrammes 2023 in Abstimmung mit den einzelnen Leitthemen der Entwicklungsstrategie 2022+ dargestellt.

Leitprojekt 1	Den GründerRaum nachhaltig entwickeln
Leitthema gem. Entwicklungsstrategie 2022+	Standort Leben
Beschreibung	<p>Das Konzept von „GründerRaum“ ist aus dem als „Start-up Cityregion“ entwickelten Modell zur Belebung von Innenstadtlagen in der Obersteiermark Ost entstanden. Um die Ressource Boden vor weiterer Verbauung zu schützen und weitere Neu-Versiegelungen und dezentrale Entwicklungen zu reduzieren, lag bereits seit dem Projektstart im Jahr 2018 der Fokus auf der Kombination von Maßnahmen zur Nachnutzung von Innenstadt-Leerständen mit der Förderung von GründerInnen. Dabei werden Immobilienbesitzer finanziell bei der Neugestaltung/Sanierung ihrer Geschäfts-/Büroflächen in zentralen Lagen unterstützt. Im Gegenzug hat die Vermietung an sich neu ansiedelnde Unternehmen zu gegenüber dem Marktniveau günstigeren Preisen zu erfolgen.</p> <p>Folgende Qualitätskriterien werden bei der Auswahl der Investitionsprojekte im Rahmen von GründerRaum angewendet:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zentrale Lage des Objekts • Gute Erreichbarkeit mit ÖPNV und Radverkehr • Bei Sanierungsprojekten: Maßnahmen zur Verbesserung/Reduktion des Energie- und Heizwärmebedarfs (neue Fenster, Wärmedämmung, etc.) • Einsatz von ökologischen Baustoffen
Maßnahmen / Output	<p>Mind. 2 Investitionsprojekte (nach Beschluss durch die Regionalversammlung)</p> <p>Die Regionalmanagement Obersteiermark Ost GmbH fungiert als Koordinations- und Projektmanagementstelle für die einzelnen Projektträger und unterstützt diese bei der Abwicklung vom Ansuchen bis zur Abrechnung, ggf. mit Unterstützung durch eine externe Begleitung.</p>

Hinweis: Für das Projekt „Den GründerRaum nachhaltig entwickeln“ werden im Arbeitsprogramm noch nicht definierte Investitionsprojekte in der Regionalversammlung auf Basis der geltenden Projektkriterien für GründerRaum beschlossen. Wenn es keine ausreichenden Investitionsprojekte für Unternehmensansiedlungen im Innenstadt- / Ortskernbereich im Jahr 2023 gibt, ist im Bedarfsfall zur zielgerichteten Ausschöpfung der StLREG-Mittel die Öffnung der Projektförderung für Adaptierungen von bestehenden, leerstehenden Industriehallen und Betriebsgebäuden für Neugründungen in den Bereichen Produktion und Forschung vorgesehen.

Leitprojekt 2	Klimagerechtes Wohnen 4.0
Leitthema gem. Entwicklungsstrategie 2022+	Leben Umwelt
Beschreibung	<p>Im Projekt Klimagerechtes Wohnen 4.0 geht es um die Entwicklung einer Wohnmodellregion durch Ausarbeitung von unterschiedlichen Wohnformen mit dem Fokus auf Wohnen, Arbeiten und Leben und der Einbeziehung der Aspekte soziale Gemeinschaft, Mobilität, Landschaft und Siedlungsentwicklung sowie Umsetzung der innovativen Wohnformen in Pilotprojekten.</p> <p>Das Projekt Wohnen 4.0 soll auch im Jahr 2023 weiter fortgeführt werden. Während Pilotprojekte aus den Vorjahren von der Machbarkeitsstudie über die Einreichplanung bis hin zur Umsetzung unterstützt wurden, liegt der Schwerpunkt für 2023 auf der baulichen Umsetzung (Investitionen).</p> <p>Seit dem letzten Jahr setzt dieses Projekt verstärkt auf ein klimagerechtes Bauen und Wohnen in seinen Qualitätskriterien zur Auswahl der Pilotprojekte und dies wird unverändert fortgeführt. Die Auswahl richtet sich zusätzlich an der demographischen/geografisch-regionalen Situation, den Nutzergruppen und Nutzungen sowie der geplanten Wohnmodell-Innovation aus. Ergänzend dazu sind private Bauträger verpflichtet, über einen gewissen Zeitraum die sanierten/neu geschaffenen Räumlichkeiten zu einem reduzierten Mietpreis in Abhängigkeit der Förderhöhe anzubieten. Damit kommt die Förderung zu einem gewissen Teil auch den MieterInnen zugute. Nicht förderfähig sind Projekte für Anlegerwohnungen bzw. Zweit- und Ferienwohnsitze.</p>
Maßnahmen / Output	<p>Mind. 2 Investitionsprojekte (nach Beschluss durch die Regionalversammlung)</p> <p>Die Regionalmanagement Obersteiermark Ost GmbH fungiert als Koordinations- und Projektmanagementstelle für die einzelnen Projektträger und unterstützt diese bei der Abwicklung vom Ansuchen bis zur Abrechnung, ggf. mit Unterstützung durch eine externe Begleitung.</p>

Hinweis: Für das Projekt „Klimagerechtes Wohnen 4.0“ werden im Arbeitsprogramm noch nicht definierte Investitionsprojekte in der Regionalversammlung auf Basis der geltenden Projektkriterien beschlossen. Wenn es keine ausreichenden Investitionsprojekte gibt, kann nach einem entsprechenden Beschluss durch die Regionalversammlung die Verwendung der Mittel für Machbarkeitsstudien, Einreichplanungen etc. zu Wohnen 4.0-Projekten vorgesehen werden.

Leitprojekt 3	Obersteiermark Ost
Leitthema gem. Entwicklungsstrategie 2022+	Standort Arbeit Leben Umwelt Frauen
Beschreibung SP 1	<u>Jugend</u> Für aktuelle Jugendthemen relevante MultiplikatorInnen werden über gezielte Maßnahmen bewusst angesprochen.
Maßnahmen / Output SP 1	<ul style="list-style-type: none"> • Regionsspiel mit Spielerweiterung für 2. Volksschulklassen (mit einem Schwerpunkt zu Klima- und Umweltschutz oder Jugendvereine) • Produktion und Versand von Arbeits- und Informationsmaterialien (z.B. Spiralblock) für SchülerInnen • Schwerpunkt „Mentale Gesundheit“: Maßnahmen zur Bewusstseinsbildung und Enttabuisierung wie beispielsweise Organisation von Workshops/Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit Jugendzentren und Schulen; Kommunikation von Hilfs- und Beratungsangeboten • Recherche und Aufbereitung von Events für den Jugendveranstaltungs-kalender
Beschreibung SP 2	<u>Nachtbus</u> Seit 2015 fährt in der östlichen Obersteiermark der Nachtbus. Derzeit beteiligen sich 14 Gemeinden an der Finanzierung. Seit 2018 wird die bis dato gut angenommene Leistung durch eine Übernahme der laufenden Kosten aus regionalen Mitteln unterstützt. Seit Beginn der Covid-19-Pandemie kam es aufgrund gesetzlicher Einschränkungen immer wieder zu Unterbrechungen im Nachtbusbetrieb. Im Frühjahr 2022 legten die Fahrgastzahlen aber wieder bis auf Vorkrisenniveau zu. Angesichts seiner Relevanz als sicheres und umweltrelevantes Transportmittel wird der Nachtbusbetrieb im Jahr 2023 als erweitertes Mobilitätsangebot des ÖV speziell für die jugendliche Zielgruppe weitergeführt. Für das APRO 2023 wird vor allem aufgrund von Synergien im Marketing-Bereich das zuvor eigenständige Projekt Nachtbus in das Projekt Obersteiermark Ost eingegliedert. Wenn die budgetierten Mittel für den Nachtbus 2023 aufgrund der aktuellen Covid-19-Situation nicht zweckmäßig eingesetzt werden können, werden diese auf andere Schwerpunkte oder – nach einem Beschluss der Regionalversammlung – andere Projekte umgeschichtet.
Maßnahmen / Output SP 2	<ul style="list-style-type: none"> • Refundierung 50 % der Nachtbus-Kosten an die Gemeinden • Umsetzung von Marketingaktivitäten • Evaluierung sowie Eventverkehr nach Bedarf
Beschreibung SP 3	<u>Imagekampagne</u> Zur Verbesserung des Images der östlichen Obersteiermark wird die Imagekampagne „Obersteierstark“ fortgeführt. Die Vorzüge der Region als attraktiver Wohn-, Lebens- und Arbeitsstandort sollen bewusst über eine Vielfalt an Kanälen nach außen transportiert und so die Region in der Wahrnehmung, insbesondere auch von einer weiblichen sowie jungen Zielgruppe, positiv positioniert werden.
Maßnahmen / Output SP 3	<ul style="list-style-type: none"> • Contentproduktion: Social Media, RM OSO-Themen, neue BotschafterInnen • Fortführung und Ausbau Social-Media • Markenkooperationen z.B. mit Influencern und Creators • Weiterentwicklung der Obersteierstark-Website (www.obersteierstark.at) inkl. Onlinekampagnen zur Bewerbung • Medienkooperationen und Inserate (auch für andere RM OSO-Themen) • Weiterführung der „Jungen Linie“ Obersteierstark Jugend in Form von Social Media-Aktivitäten, Informationssammlung und -aufbereitung

<p>Beschreibung SP 4</p>	<p><u>Zuzugsmanagement</u></p> <p>Aufgrund des demografischen Wandels und des Fachkräftebedarfs benötigt die Region östliche Obersteiermark Fachkräfte aus dem Ausland und auch RückkehrerInnen nach Ausbildungen. Der Schwerpunkt Zuzugsmanagement wird im Vergleich zum Vorgängerprojekt als eigener Schwerpunkt ausgegliedert und auch finanziell deutlich aufgewertet. Das RM OSO fungiert als zentrale Informationsdrehkreise und Netzwerkknoten für Zuzug.</p>
<p>Maßnahmen / Output SP 4</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Ausbau des bisherigen Zuzugsnetzwerkes und Aktivierung der Gemeinden • Unterstützungsleistungen für Gemeinden (z.B. Beratung, Öffentlichkeitsarbeit) • Aufbau eines Unternehmensnetzwerkes und Entwicklung konkreter Projekte • Unterstützungsleistungen für Unternehmen (z.B. Regionsvideo, Regionscockpit etc.) • Informationsdrehkreise nach innen und außen
<p>Beschreibung SP 5</p>	<p><u>Come back & create</u></p> <p>Die Vernetzungsplattform zwischen ArbeitgeberInnen und ArbeitnehmerInnen für z.B. Dissertationen, Fachbereichsarbeiten und Praktika konnte in der Vergangenheit sehr erfolgreich betrieben werden. Zur Fortführung sowie weiteren Optimierung und Bewerbung ist Come back & create im APRO 2023 als eigener Schwerpunkt im Projekt Obersteiermark Ost definiert.</p>
<p>Maßnahmen / Output SP 5</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Laufende Betreuung und Bespielung der Come back & create-Plattform • Bewerbung der Plattform über diverse Kanäle (z.B. Social Media, Inserate, Bahnhöfe, Drucksorten)



Leitprojekt 4	Klimaaktiv Planungspool
Leitthema gem. Entwicklungsstrategie 2022+	Standort Arbeit Leben Umwelt
Beschreibung	<p>Planungsbudget für Gemeinden für leitbildbezogene, klimaschonende, (inter-)kommunale Projekte. Planungen aus den folgenden Bereichen können mit Mitteln aus dem Klimaaktiv-Planungspool unterstützt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Klimaschutz und Ressourcenschonung: <ul style="list-style-type: none"> • Erstellung von Freiraumkonzepten zur Begrünung zentraler Aufenthaltsräume, Plätze, Ortskerne – Vermeidung von Hitzeinseln • Forcierung des Rückbaus von Industriebrachen und der Entsiegelung • Klimaschonende Nutzungsideen für Gebäude im Gemeindebesitz (z.B. Begrünung, PV-Anlagen, thermische Sanierung) • Unterstützung der Gemeinden für die Vorbereitung der e5-Prozesse • Planungen zum klimafitten Ausbau von Fern- und Nahwärme • Planungen zur Sanierung von öffentlichen Gebäuden zur Verringerung des Energiebedarfs • Planung von Ressourcenparks - Mobilität: <ul style="list-style-type: none"> • Nachhaltige Mobilitätslösungen (regional, interkommunal, kommunal), insbesondere Planungen zum Ausbau des E-Mobilitätsangebots und für die Errichtung multimodaler Knoten • Ausbau / Lückenschluss der Radwege für den Alltagsradverkehr - Infrastruktur / Daseinsvorsorge / Ortskernstärkung: <ul style="list-style-type: none"> • Breitbandausbau: Mitverlege-Projekte, Unterstützung bei Anträgen bzgl. Bundesförderungen • Planungen von kommunalen Kinderbetreuungs- und Schulstandorten sowie Pflegeeinrichtungen • Planungen zur Sicherstellung der Nahversorgung • Bürgerbeteiligungsprozesse zur Entwicklung von Ortskernen/Stadtzentren - Vorbereitung von Projekten der Stadtregion Obersteiermark
Maßnahmen / Output	<ul style="list-style-type: none"> • Förderung bis zu 100 % der Kosten von Gemeinden (100 % Töchter von Gemeinden, und Unternehmen im Mehrheitseigentum der Gemeinden) der östlichen Obersteiermark für Expertisen, Planungen, Machbarkeitsanalysen, Wirtschaftlichkeitsberechnungen, Strategieentwicklungen etc. • Unterstützung bei Förderungsansuchen, -anträgen, Abrechnungen etc.

Die Projektauswahl wird nach den folgenden **Kriterien** vorgenommen:

1. Mittelverfügbarkeit im APRO-Budget: Die Mittel des Klimaaktiv Planungspool sind jährlich begrenzt und können nur bis zu einer bestimmten Höchstgrenze ausgeschöpft werden. Sollte sich frühzeitig herausstellen, dass sich die verfügbaren Finanzmittel nicht mit der gegebenen Nachfrage decken, können auf Basis eines Beschlusses der Regionalversammlung Mittelumrichtungen im Regionsbudget vorgenommen werden.
2. Regionale Priorität: Für das Jahr 2023 werden vorrangig der Ausbau der Breitbandinfrastruktur und der Radwege für den Alltagsradverkehr unterstützt.

3. Gesamtkosten des Projekts: Das konkrete Ausmaß der Unterstützung pro Projekt richtet sich nach den Gesamtkosten. Auf diese Weise wird dafür gesorgt, dass möglichst vielen Gemeindevorhaben der Zugang zu dieser finanziellen Unterstützung ermöglicht wird und nicht wenige Großprojekte einen wesentlichen Teil des Budgets beanspruchen.

Hinweis: Im Projekt „Klimaaktiv Planungspool“ übernimmt die Regionalmanagement Obersteiermark Ost GmbH die Projektträgerschaft. Wenn Gemeinden zu den genannten Themen Projekte umsetzen und das Planungsbudget in Anspruch nehmen, fungieren sie demnach als „Projektpartner“. Die Projekte werden nach Prüfung durch das Regionalmanagement anhand der o.g. Kriterien während des Arbeitsprogrammjahres der Regionalversammlung zur Beschlussfassung vorgeschlagen. Danach erfolgt die Aufnahme des Projektes in die Finanzierungsvereinbarung mit der A17, Land Stmk. Die ausreichende Vorfinanzierung beschlossener Maßnahmen ist durch den Projektpartner sicherzustellen.



Leitprojekt 5	Grünes Infrastrukturmanagement
Leitthema gem. Entwicklungsstrategie 2022+	Standort Leben Umwelt
Beschreibung	Die finanziellen Mittel werden zur Unterstützung speziell für Gemeinden in umwelt-, klima- und gemeindeübergreifenden/regional bedeutsamen Themen eingesetzt. Das Regionalmanagement stellt Gemeinden für Infrastrukturprojekte ein zugeschnittenes Beratungsangebot durch externe FachexpertInnen zur Verfügung und übernimmt dabei die Kosten.
Maßnahmen / Output	Unterstützungs- und Beratungsleistungen in folgenden Bereichen: <ul style="list-style-type: none"> • Breitbandausbau • Maßnahmen zu erneuerbaren Energien und Klimaschutz • Ausbau des öffentlichen Personennahverkehrs • Einführung eines E-Mobility-Systems • Ausbau von Alltagsradverkehrsrouten • Ortskernstärkung • Vorbereitung IWB/EFRE Projekte Stadtregion Obersteiermark

Projekt 6	StLREG Management OSO
Beschreibung	Strukturkosten Regionalmanagement Obersteiermark Ost GmbH
Maßnahmen / Output	<ul style="list-style-type: none"> • Betreuung der regionalen Struktur • Regionale Projektbetreuung • Abstimmung mit Projektpartnern und Landesstellen • Unterstützung bei Projektabwicklung

Projekt 7	Budget Regionalverband
Beschreibung	Strukturkosten Regionalverband Obersteiermark Ost
Maßnahmen / Output	<ul style="list-style-type: none"> • Verbandsbudget für externe Kosten, Kontoführungsgebühren, Spesen etc. • Erhöhung Stammkapital Regionalmanagement Obersteiermark Ost GmbH

Covid-19 und Teuerung:

Aufgrund der unsicheren Covid-19-Situation sowie der hohen Teuerungsrate und damit verbundenen Risiken in der Projektumsetzung können sich Themen und Projekte im Zeitraum der Arbeitsprogrammumsetzung ändern. Wesentliche Änderungen erfolgen jedoch immer nur nach Beschluss durch die Regionalversammlung.

Allgemeines:

Ausschlusskriterien für Projekte sind die Finanzierung von Pflichtaufgaben und eine kontinuierliche Finanzierung von Strukturkosten von Projektträgern. Im Rahmen des StLREG erfolgt die Finanzierung der Strukturkosten des Regionalmanagements und des Regionalverbandes für StLREG-Aufgaben. Die fachliche Vorprüfung der Projekte erfolgt durch das Regionalmanagement. Für jedes Projekt wird ein Projektblatt mit der Darstellung von Maßnahmen, Kosten und Finanzierung angelegt.

Detailbeschreibung der Struktur

Organigramm und Personalstruktur (Anzahl der Mitarbeiter, Beschäftigungsausmaß)

Die Regionalmanagement Obersteiermark Ost GmbH (RM OSO GmbH) ist die zentrale Organisation für Regionalentwicklung in der Region. Neben den Regionalmanagement-Aufgaben im Rahmen des Stmk. Landes- und Regionalentwicklungsgesetzes sind die LEADER-Region Mariazellerland-Mürztal, das regionale Jugendmanagement (RJM) und die regionale Bildungs- und Berufsorientierungskoordination (RBBOK) als Geschäftsbereiche unter dem Dach der RM OSO GmbH zusammengefasst.



- Mag. Jochen Werderitsch (Beschäftigungsausmaß 38,5h für Betreuung der Region, Geschäftsführung)
- Doris Haider (Beschäftigungsausmaß 32h für Betreuung der Region)
- Sonja Krückl (Beschäftigungsausmaß 32h, davon 30h für RBBOK, 2h für Betreuung der Region)
- Andrea Hesele, MA (Beschäftigungsausmaß 38,5h für RJM)
- Mag. Lisa Hessenberger, MA MA (30h für Kommunikation)
- Katja Verena Egger (Beschäftigungsausmaß 38,5h für Zuzugsmanagement)
- Mag. Christof Moser (Beschäftigungsausmaß 38,5h für Betreuung der Region)
- Lisa Hausberger, MSc (in Karenz, Rückkehr im Laufe des Jahres 2023 geplant)

Leoben, 21. September 2022

Mit freundlichen Grüßen



Bgm. Friedrich Kratzer

Regionsvorsitzender

